

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 13

Artikel: Verrenkungen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-457450>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verrenkungen

Wir haben uns nicht getäuscht. Wie könnte sich übrigens der Nebelspalter täuschen. Der Reichtum an Geist in unserer Leferschaft hält nicht nur an: er entwickelt sich sogar. Wir werden daher nicht versäumen, in kürzester Frist mit neuen Problemen an unsere Lefer heranzutreten. Einer von ihnen hat nicht umsonst in einem Schreiben angekündigt, daß wir auf diese Art mehr zur Bildung beitragen als — nein, wir wollen doch lieber nicht verraten, wen der Mann, der es mit uns besser meinte als mit andern Leuten, zum Vergleich herangezogen hat. Die ersten Lösungen folgen hier in der Reihenfolge, wie sie nach dem Poststempel aufgegeben wurden. Der Rest wird in der nächsten Nummer folgen. Vielleicht haben wir bis dahin auch die neue geistige Freiübung für unsere Leser bereit. Grüezi.

Min Ma und ich han welle is Kino,
un was meinets, was mer eus a der Kasse
gseit hätt? „Chömet morn Frauli un
Ma, 's ken ball keini Lüt mer inne, so
voll isch.“

Min liaber Fründ, i ha Dir könne
glückli es Billet zu Rien-Gi garettan,
rauche rot i Dir aber dört nüd.

Annonce: Wer verchauft schöne Za-
petrolle — um — königliche Ge-
mächer zu verkläben? Kranichi

Bierzg Rappe chost e Wurst nach
Mas, ken Balleron meh git's für das.
Burt.

Er hätt sogar mit siebe Mas ken
Ballon. Koni.

Du Ma, 's ken ball Zit si zum heigo!
Verg.

Herrgott, hätt die Maske en Ballon.

Eusers Maitli tut amigs de Mistchübel
uf der Treppe trole, um Königs über-
unne z'ärgere. Wu. II. R.

I ha gmeint i wüfe nüd, aber z'un
Glück, 's fallt mer doch no ebbes i uff
die Verrenkige vom Nebelspalter.

's sufft i dem Mas ken bald so wie
Du, hätt die Alt gester gsait. Ries

Sid f' ihri Goofe verhüratet händ, gend
e' Wilemas ken Ball meh.

De Müller hätt gestern en banner-
ige Aff heitreat.

Es brennt im Theater, de Bume rennt,
sini Luci ga rette, en Raucher wie-
ner fürcht sich vor em Führ nüd.

Es tät mänge gern in en Göllegum-
pe trole, um König z'werde. ann.

Um Berlinerabend hatte meine Maske
'n Ball-kostüm getragen, das vom Preis-
komitee als schönster Badeanzug prämiert
wurde!

Bo de Familie Garett händ g'hürotet:
d'Anni Garett en Spieler, d'Julia Garett
en Säufer und Mici Garett en Raucher!
Sebo

Vor em Bataillon lauft der Adjutant,
hinte chunt der Hauptme uf em Roß; dafür
ghört dem Erstern en Banner. Döwald

Radiokonzert auf der Alp

Danioth



Mistgabel als Autenne

In Langenthal händs gestern en
Bannerswinget gha.

Marie hätt in Kamer un Glück! 's fallt
ihr net i hei z'ko. öddr.

Du wirscht alliwil blaiferter, Thomas,
ken Ball ischt der efäng meh fürnehm
gnueg!

Nee, meine liebe Schwester, nee, n'
Banner führt die Schweiz noch nicht
zur See!

Ich wünsch der zur Skitour nach Sed-
run Glück. 's fallt der goppel det
obe bei Laui uff Gnic!

Es lies no mänge öpp'e patriotisch
Red über sini Lippe trole, um König
vo Griecheland z'werde. W. 2.

Uesen Staatscharre

Uesen Staatscharre isch doch e läzi
Garette, 'n Rauch, er isch nüd zum
beschrybe, entwicklet er, und stinkt tuet er,
wi ä so 'nes warm As, ken Balkanbe-
bewohner hältet das me us; und Benzin
brucht er, und g'schmiert sy mues er, daß

me's begryft, wenn dä Bundesrot all Tag
him Petrus afroget, ob nüd dä guet alt
Petr „oleum“ kōni go rägne cho lo.
Aber dä Petrus hätt gseit, mä föllid das
Delneh, wo d' Bürcher öppe am Huet heigid,
und er hätt rächt, do hettid au diä z'Basel,
z'Genf und z'Zürich Glück, 's fallid denn
gad weniger in Strofegrabe.

Am Beschte aber wärs, mä würde dä
ganz Charre vergante, gäb em Bundesrot
's Gald und würdi sage: „Do! Spring!
Und mit dem Gald haufster'n'en Bah-
ner werbs Anteilschy!“

Trinkā mit Mas, ken Ballon git das!

Der Fußballspieler: „Du Thomas, ken
Ball bring' ich hüt is Goal!“

Dä Papscht hot gestern en Bann
er lasse!“

Di freiwillig Führwehr. Was wen au
Si ga rette, n' Raucher stückigansfall
chömmed Sie höchstens über.

Vertrait eindä kei gueti Zigarre, denn
rauch er au nüd, socht mönd-s-n verscharré.
(Fortsetzung folgt.)